

## Medien-Information

---

12. September 2016

---

**Start des Projektes *Niemanden zurücklassen (NZL)* an den berufsbildenden Schulen – neuer, bundesweit einzigartiger Basistrainer soll leistungsschwächere Schüler in Mathematik, Deutsch und Englisch unterstützen und deren Ausbildungsfähigkeit verbessern**

**Wirtschaft und Handwerk beklagen häufig mangelndes Basiswissen der Auszubildenden in den Kernfächern Mathematik, Deutsch und Englisch. Leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler in den berufsbildenden Schulen sollen jetzt in Schleswig-Holstein gezielter gefördert werden. Dafür steht seit Beginn des Schuljahres das vom Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH) zusammen mit Lehrkräften und Wissenschaftlern neu entwickelte Material *NZL-Basistrainer Mathematik, Deutsch und Englisch* zur Verfügung.**

KIEL/NORDERSTEDT. „Ziel ist es, dass jeder und jede Jugendliche eine gute Chance auf einen erfolgreichen Start ins Berufsleben hat und niemand auf diesem Weg verloren geht“, sagte Bildungsministerin Britta Ernst heute (12. September) bei der Vorstellung des neuen Projektes *Niemanden zurücklassen* für die berufsbildenden Schulen im Berufsbildungszentrum Norderstedt. Die Förderung der Basiskompetenzen von Jugendlichen sei bei der Verbesserung des Übergangs von der Schule in den Beruf ein wichtiger Baustein. So eigne sich das neue Arbeitsmaterial ausgezeichnet für einen Einsatz in dem zum 1. August gestarteten Ausbildungsgang *Ausbildungsvorbereitung Schleswig-Holstein*. Das Land habe durch das IQSH rund 100.000 Euro für die Erstellung des NZL-Basistrainers investiert. Die Schulen erhielten das Arbeitsmaterial für ihre Schülerinnen und Schüler kostenfrei.

„Seit dem Start des Projektes *Niemanden zurücklassen – Lesen macht stark / Mathe macht stark*“ im Jahr 2007 wurden in Schleswig-Holstein bis heute über 40.000 leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler von Grundschulen und der Sekundarstufe I von Gemeinschaftsschulen wissenschaftlich nachgewiesen erfolgreich gefördert“, sagte Dr. Thomas Riecke-Baulecke, Direktor des IQSH. „Die wichtigste Lehre aus dem Projekt ist, dass es nicht reicht, wenn leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler lediglich mehr Förderung erhalten, sondern dass nur eine Kombination aus speziell qualifizierten Lehrkräften, spezifischem Fördermaterial und regelmäßigen Leistungsüberprüfungen

erfolgsversprechend ist“, erläuterte Riecke-Baulecke. „Diesen Ansatz wollen wir nun auf die berufsbildenden Schulen übertragen, um auch dort die leistungsschwächeren Schülerinnen und Schüler in den Kernfächern Deutsch, Mathematik und Englisch zu fördern und so deren Ausbildungsfähigkeit zu erhöhen“, erläuterte Riecke-Baulecke die Zielsetzung des neu gestarteten Projekts. Nach der Erstellung des Materials für die Schülerinnen und Schüler sei nun geplant, im Herbst ein Handbuch für die Lehrkräfte zur Verfügung zu stellen. Zudem starte mit der heutigen Auftaktveranstaltung in Norderstedt eine Fortbildungsreihe in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch, in der die Lehrkräfte im Umgang mit dem Basistrainer geschult würden.

„Studienleiterinnen und Studienleitern des Landesseminars Berufliche Bildung, Lehrkräfte und Wissenschaftler haben den 190 Seiten umfassenden Basistrainer gemeinsam entwickelt“, sagte Dr. Arno Broux, Leiter des LSBB. Er bereite die Schülerinnen und Schüler explizit auf Ausbildung und Beruf vor, lasse den Lehrkräften Spielraum für Individualisierung und Binnendifferenzierung, eigne sich aber auch hervorragend zum Selbstlernen. „Das Material wurde von den Lehrkräften der Elly-Heuss-Knapp-Schule und dem Berufsbildungszentrum Norderstedt in sonderpädagogischen Ausbildungsgängen erprobt und evaluiert. Die Rückmeldungen flossen in die Erstellung der endgültigen Fassung ein“, so Broux. Das Material könne auch für die Arbeit mit Flüchtlingen genutzt werden, nannte Broux eine weitere Verwendungsmöglichkeit.

## **Hintergrundinformationen zum Basistrainer**

### *Die Autoren*

- Prof. Dr. Werner Blum (em.) war Professor für Mathematik-Didaktik an der Universität Kassel
- Prof. Dr. Christian Efing ist Professor für Germanistik/Didaktik der deutschen Sprache und Literatur an der Universität Wuppertal
- Prof. Dr. Stefan Keller ist Professor für Englischdidaktik und ihre Disziplinen an der Pädagogischen Hochschule Basel
- Martin Scharschmidt ist hauptamtlicher Studienleiter für das Fach Mathematik am Landesseminar Berufliche Bildung des IQSH
- Hans Schweger ist hauptamtlicher Studienleiter für das Fach Deutsch am Landesseminar Berufliche Bildung des IQSH
- Christoph Lauff ist Abteilungsleiter und Englischlehrkraft am BBZ Norderstedt

### *Das Material*

Basistrainer Mathematik, Deutsch und Englisch zur Vorbereitung auf Ausbildung und Beruf, Bildungsverlag EINS, 1. Auflage 2016, ISBN 978-3-427-00523-0